

REACT-EU im Rahmen der aktuellen ESF-Förderung (2021-2022)

EINZELAUFRUF

E 1.3.9 Literacy Coaches – Wissenschaftliche Beratungs- und Bildungsstelle

WICHTIGER HINWEIS für die Antragstellung: Bitte beachten Sie auch die Ausführungen im Rahmenaufwurf

<p>Prioritätsachse E</p> <p>„Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft“</p>	
<p>Spezifisches Ziel</p>	<p><input type="checkbox"/> E 1.1 Digitalisierung in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Pflege</p> <p><input type="checkbox"/> E 1.2 Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> E 1.3 Unterstützung von Beschäftigten, Wirtschaft und Kultur</p>
<p>Einzelaufwurf: E 1.3.9 Literacy Coaches – Wissenschaftliche Beratungs- und Bildungsstelle zur Professionalisierung außerschulischen Lehrpersonals im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung</p>	
<p>Kontakt für Rückfragen: Ansprechperson / Tel. / E-Mail: Verena Kirchner / 0711 279-3330 / Verena.Kirchner@mwk.bwl.de Markus Kilb / 0711 279-3277 / Markus.Kilb@mwk.bwl.de</p>	
<p>Ausgangssituation und Handlungsbedarf</p>	<p>Etwa 6,2 Millionen Menschen waren in Deutschland ohne ausreichende Grundbildung und mit Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen bereits vor der Corona-Pandemie gravierend benachteiligt. In Zeiten eines bundesweiten Lockdowns und anschließender Maßnahmen zum sogenannten Social Distancing fällt diesen Menschen gesellschaftliche Teilhabe besonders schwer. Das Erleben und Verstehen der Pandemie und der ergriffenen Maßnahmen zu deren Eindämmung ist für diese Menschen mit weiteren Hürden verbunden. Zudem sind sie besonders von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie betroffen.</p> <p>Unter den pandemiebedingten Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens ist für Lehrende besonders schwierig, Personen mit geringer Grundbildung zu identifizieren und bedarfsgerecht zu unterstützen. Insbesondere fehlt es an digitalen Lernangeboten und angepassten Methoden zur Lernorganisation. Die Entwicklung dieser Angebote sowie die Unterstützung ihrer Umsetzung sollen dazu beitragen, Menschen mit erheblichen Lernschwierigkeiten in der aktuellen Pandemiesituation besser zu unterstützen und gesellschaftlich zu integrieren.</p>
<p>Zielgruppe(n) der Förderung</p>	<p>Das Förderprogramm richtet sich vorrangig an</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unmittelbar: (potentielle) Lehrpersonen im Bereich Alphabetisierung/Grundbildung. <p>Zudem, bei Bedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittelbar: Träger von Alphabetisierungs-/Grundbildungsangeboten. • Mittelbar: Das Umfeld von gering Literalisierten. • Mittelbar: Menschen ohne ausreichende Grundbildung und mit Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

	<p>Durch die Einrichtung entsprechender technischer Infrastruktur soll eine landesweite Beratung in hoher Bild- und Tonqualität ermöglicht werden.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Darüber hinaus sind dazu die Ausführungen (Ziffer 2) im Rahmenaufruf zu beachten.</i></p>
<p>Ziele der Förderung</p>	<p>Ziel der Förderung ist die Beratung und Bildung (potentieller) Lehrpersonen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie stehen dabei insbesondere die Entwicklung digitaler Lernangebote und angepasster Lehrformate im Mittelpunkt.</p> <p>Bislang gibt es bundesweit keine Anlaufstelle, die (potentielle) Lehrpersonen im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung individuell hinsichtlich ihrer vorhandenen Qualifikationen und der für die Tätigkeit erforderlichen Kompetenzen sowie entsprechender Weiterbildungsmöglichkeiten berät. Der Beratungs- und Bildungsbedarf ist weiter gestiegen, da vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie insbesondere Strategien gefragt sind, wie die Zielgruppe durch die (potentiellen) Lehrpersonen auch online/digital erreicht werden kann. Das geplante Beratungs- und Bildungsangebot ist zudem besonders relevant, da über 90% der Lehrpersonen im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung den Status einer Honorarkraft besitzen. Sie erfahren damit wenig bis keine strukturelle und systematische Unterstützung durch ihre Auftraggeber, etwa in Form von Schulung und Beratung. Die Professionalisierung von Lehrpersonen stellt einen Pfeiler innerhalb der Alphabetisierungsdekade dar, der bislang kaum im Fokus ist. Das geplante Beratungs- und Bildungsangebot soll hier eine Lücke schließen.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Darüber hinaus sind dazu die Ausführungen (Ziffer 3) im Rahmenaufruf zu beachten.</i></p>
<p>Projekthalte</p>	<p>Mit folgenden Maßnahmen soll das Ziel des Förderprogramms erreicht werden:</p> <p>Primär:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebung von Weiterbildungsbedarfen (u.a. durch individuelle Kompetenzfeststellung (potentieller) Lehrpersonen), • Konzeption von Weiterbildungsmaßnahmen, • Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen, • Evaluation und Begleitforschung zu Weiterbildungsmaßnahmen, • Beratung zu und Vermittlung von Qualifizierungsmöglichkeiten. <p>Sekundär:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Trägern und Unternehmen im Hinblick auf Alphabetisierungs-/Grundbildungsangebote, • Beratung des „Umfelds“ von gering literalisierten Erwachsenen im Hinblick auf Angebote und Sensibilisierung für den Umgang mit Betroffenen, • Beratung von gering literalisierten Erwachsenen im Hinblick auf Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten.
<p>Personal</p>	<p>Voraussetzung für den Erfolg der REACT-EU-Projekte ist es, fachlich qualifiziertes Personal einzusetzen und einen bedarfsgerechten und angemessenen Personalschlüssel zu wählen.</p> <p>Förderfähig ist wissenschaftliches, technisches und administratives Personal zur Projektdurchführung. Dabei sind die tarifrechtlichen Vorgaben insbesondere zur ordnungsgemäßen Eingruppierung zu beachten. Förderfähig sind</p>

	<p>Personalausgaben bis TV-L E13 Endstufe, sofern der förderfähige <u>Gesamtbeitrag</u> von 92.000 EUR pro VZÄ dabei nicht überschritten wird (vgl. Ziffer 8 im Rahmenaufruf).</p> <p>Hinzu kommt externen Personal, wie bspw. Honorarkräfte, wobei ein Tagesatz von bis zu <u>800 EUR</u> förderfähig ist.</p>
Querschnittsziele	<i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 4) im Rahmenaufruf sind zu beachten.</i>
Zuwendungsvoraussetzungen	<i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 6) im Rahmenaufruf sind zu beachten.</i>
Antragsberechtigung	<p>Antragsberechtigt sind Pädagogische Hochschulen oder Verbände staatlicher Hochschulen unter Projektleitung einer Pädagogischen Hochschule.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 6) im Rahmenaufruf sind zu beachten.</i></p>
Antragstellung, Zuwendungsvoraussetzung, Art, Umfang, Laufzeit, förderfähige Ausgaben, Auszahlung und Verwendungsnachweis	<i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 6) im Rahmenaufruf sind zu beachten.</i>
Monitoring und Evaluation; Datenerhebung und Indikatoren	<p>Indikatoren</p> <p>Outputindikator:</p> <p>"Bei der Bekämpfung oder Milderung von Auswirkungen von COVID-19 unterstützte Teilnehmer/innen" (CV31)</p> <p>Ergebnisindikator:</p> <p>"Teilnehmer/innen, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifikation erlangen" (CVR2)</p> <p>Mit dem kurzfristigen Ergebnisindikator werden die erwarteten Auswirkungen der Fördermaßnahmen ermittelt.</p> <p><i>Hinweis für die Antragstellung: Darüber hinaus sind die Ausführungen (Ziffer 10) im Rahmenaufruf zu beachten.</i></p>
Publizität und Rechtsgrundlagen	<i>Hinweis für die Antragstellung: Die Ausführungen (Ziffer 11) im Rahmenaufruf sind zu beachten.</i>